

LIMMATTAL

Wo die Zukunft zuhause ist.

Ausgabe 2, Juli 2015

Editorial

Das Limmattal liegt in einer Google-Region. Einer Region, in der die Firma Google beheimatet ist. Die Ansiedlung des Informationsdienstleisters in der Stadt Zürich hat gezeigt, dass die Region in, aber auch um Zürich herum eine hohe Qualität aufweist. Die Standortfaktoren des Limmattals sind hervorragend. In der Nähe von Zürich zu sein, beim Flughafen mit interkontinentaler Anbindung, dies ist ein Trumpf erster Güte. Der Standort ist auch gut für den motorisierten Individualverkehr erschlossen und er atmet einen innovativen Geist. Viele Firmen hier in der Region sind aus Spin-offs von der ETH oder der Universität hervorgegangen. Talente sind verfügbar! Clusters haben sich gebildet (vgl. nebenstehenden Text). Hinzu kommen Versorgung und Vernetzung. Eine grosse Vielfalt an Branchen in Zulieferbetrieben ist anzutreffen. Wer hier seine Unternehmung hat, braucht Zulieferer in Gewerbe und Dienstleistung nicht weit zu suchen. Nutzen Sie diese Vorteile und wählen Sie für Ihre neuen Projekte den Standort mit Zukunft. Gerne informieren wir Sie in dieser Broschüre über Trends, Entwicklungen und Möglichkeiten. Testen Sie uns! Schauen Sie vorbei: Wir zeigen Ihnen gerne die Potenziale für Ihre Unternehmung.

Inhalt

Hotspot für Innovationen	1
Silver Cube	2
Coworking Limmattal	2
Fadenkreuz Autobahn Zürich West	2
Geroldswil Glasfassade	3
Dietikon, Gebiet Silbern	3
Unterenstringen – Autobahnanbindung	3
Limmattalbahn	4
Duagon – IT und Eisenbahn	4
HighStep – Zukunft des Steigens	4
Top-Firma des Monats: Schlatter	4
Wirtschafts-Event	4
Impressum	4



Das neue Limmattal besticht durch Modernität im urbanen Raum: Dietikon mit neuem Limmattower

Hotspot für Innovationen

An keinem andern Ort der Schweiz steht im Umkreis von 30 Kilometern eine so grosse Zahl von hochklassigen Bildungseinrichtungen zur Verfügung wie im Limmattal: ETH, Universität, verschiedene höhere Bildungsanstalten und Ausbildungsstätten für Fachkräfte. Neben dem Biotechpark und dem Verein Start Smart für Jungunternehmer entstand in Schlieren ein weiteres Netzwerk von Unternehmen der Gebäudetechnologie: der vor vier Jahren gegründete Verein Building Technology Park Zurich, dem rund dreissig Unternehmen angegliedert sind. Der Schlierener Stadtpräsident, Toni Brühlmann-Jecklin, weist darauf hin, dass der Technologiepark den Ruf Schlierens als Hotspot für Innovationen weit über die Region hinaus verbreiten werde. Die Stadt Schlieren unterstützt die Cluster zu Beginn finanziell. Als Starthilfe steuert die Stadt über drei Jahre jährlich 15 000 Franken bei. Das Zentrum des Vereins Building Technology Park Zurich befindet sich an der Brandstrasse, wo sich bereits sieben Firmen und Allianzen eingemietet haben. Im Fokus haben die Unternehmen die Entwicklung von digitalen Technologien und vernetzten Systemen im Wohn- und Arbeitsumfeld. Mehrere Firmen wurden bereits mit nationalen und internationalen Auszeichnungen geehrt und sind in verschiedene Forschungsprojekte eingebunden.

Die Allianz 2SOL stellt dem Markt das System 2SOL zur Verfügung, das Gebäude mit erneuerbaren Energien emissionsfrei mit Wärme, Kälte und Elektrizität versorgt. Das Prinzip ist einfach: Im Winter Wärme nutzen, die im Sommer durch die Sonnenenergie gesammelt wurde. Hybridkollektoren führen überschüssige Sommerwärme in einen Erdspeicher, eine Wärmepumpe gibt die Wärme in der kalten Jahreszeit ab. Andere Unternehmen wie etwa mivune und digitalSTROM entwickeln Software für massgeschneiderte intelligente Steuerungen in der Gebäudeautomation. Was früher das Privileg von James Bond war, hält heute Einzug in Bürogebäude und Einfamilienhäuser. Mit der vollständigen Vernetzung der Geräte, der Smart-Home-Technologie, ist alles möglich. Man kann die Raumtemperatur regeln, das Licht steuern, die Überwachungskameras visualisieren, die Sonnenstoren einrollen lassen, sobald ein Unwetter aufzieht, den Luftbefeuchter einschalten, den Backofen programmieren, die Multimediageräte bedienen und vieles mehr – und das alles über eine einzige Bedienungsoberfläche. Das System lässt sich auch bequem von jedem Smartphone, Tablet-PC oder PC aus konfigurieren und steuern. Das Technologiezentrum stärkt die Innovationskraft der ganzen Region Limmattal.

Kontakt:
wirtschaftsstandort-limmattal.ch

Telefon 044 740 22 05
info@wirtschaftsstandort-limmattal.ch



Urdorf – Silver Cube: Büros für jeden Anspruch

Das repräsentative Geschäftshaus in der Luberzen im Herzen des Industriequartiers Urdorf Nord verfügt über eine markante kubistische Architektur. Die auffällig silbrige Fassade verleiht dem Haus eine moderne Ausstrahlung und lässt zu Recht auf zeitgemässe und attraktive Räume im Inneren schliessen. Die beiden Haupteingänge der Liegenschaft sowie die Besucherparkplätze vor dem Haus werden ergänzt durch die Anlieferinfrastruktur, die mit dem Warenlift in die Geschosse ihre Fortsetzung findet.

Titel: Silver Cube
Standort: Urdorf, In der Luberzen 40
Flächen: 215 bis 1200 m²
Nutzung: Büroflächen plus Lagerräume und Parkplätze
Kontakt: H&B Real Estate, Ramona Frick



Coworking Limmattal, REDSMOKE AG und Bureau D

Wer unterwegs ist, der sucht manchmal für nur einen halben Tag oder befristet nur für einen Monat ein Büro zum Arbeiten. Mit Anschluss ans Netz. Oder Kontakt zu anderen, um sich auszutauschen. Das Limmattal hat das Angebot dafür. Und zwar gleich ein Doppeltes: In Schlieren ist es die Redsmoke AG, in Dietikon neu auch das BUREAU D. Probieren Sie es aus. Es lohnt sich!

Titel: Coworking Limmattal
Standort 1: Rütistrasse 14, 8952 Schlieren
Standort 2: Bureau D, Florastrasse 13, 8953 Dietikon
Nutzung: Einzelarbeitsplätze, Sitzungszimmer, Event Space, Schulungen
Parkplätze sind vorhanden
Kontakt: Standortförderung Limmattal



Fadenkreuz Autobahn Zürich West

Die Gewerbe- und Büroräumlichkeiten befinden sich direkt neben der Autobahn Westumfahrung Zürich. Ob Open Space oder Einzelbüros; alles ist möglich. Im Erdgeschoss sind 3,50 m hohe Gewerbeflächen zu mieten, welche durch eine Anlieferungsrampe hervorragend erschlossen sind. Genügend Parkmöglichkeiten für Kunden und Mitarbeitende sind vorhanden. Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Titel: Fadenkreuz Autobahn Zürich West
Standort: Urdorf, In der Luberzen 1/3
Fläche: 1400 m²
Nutzung: Gewerbe, Büro, Lager
Bezug: Nach Vereinbarung
Kontakt: Brüttsch/Rüegg Immobilien AG, Benno Wymann



Modernes Gebäude mit Glasfassade

In Geroldswil, zwischen Weiningen und Oetwil an der Limmat gelegen, befindet sich ein sehr gut repräsentierendes und attraktives Gebäude. Es ist sofort bezugsbereit. Bis 6000 m² Büro-/Gewerberäume stehen zur Verfügung. Parkplätze für 65 Fahrzeuge sind vorhanden. Der Standort Geroldswil besticht durch seine Lage am Gubrist und durch seine Attraktivität zum Wohnen. Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin mit uns.

Titel: *Geschäftshaus Tiffany's*
Standort: *Geroldswil (Autobahn Gubrist West), Steinhaldenring 8b (Google Maps)*
Flächen: *100 bis 6000 m² verfügbare Fläche mit IT-Infrastruktur*
Nutzung: *Büroflächen*
Bezug: *Ab sofort*
Kontakt: *Ulrich Ernst, Geroldswil*



Entwicklungspotenzial in der Silber in Dietikon

Haben Sie eine Vision, die Sie verwirklichen möchten, jedoch das passende Grundstück noch nicht gefunden? Dann sollten wir uns kennenlernen. Vielleicht haben wir das richtige Objekt für Sie: ein grosszügig angelegtes Grundstück im schnell wachsenden Wirtschaftsgebiet Silber in Dietikon. Dieses Gebiet bietet 5000 Arbeitsplätze in zahlreichen Branchen an. In unmittelbarer Nähe liegt die Limmatstadt mit dem neuen Wahrzeichen von Dietikon, dem Turm.

Titel: *Geschäftsidee im Limmattal*
Standort: *Dietikon, Gebiet Silber*
Nutzung: *Vielfältige Nutzung möglich*
Bezug: *Nach Vereinbarung*
Bezug: *Ab sofort*
Kontakt: *Ally Management Offices, Pfäffikon*



Büro und Gewerbefläche mit optimaler Autobahn-Anbindung

Nahe der Autobahnausfahrt Weiningen/Unterengstringen vor Zürich befinden sich helle Büro-, Gewerbe- und Lagerräume auf zwei Etagen mit einem höchst repräsentativen Eingangsbereich. Die Räume sind rund 4,5 Meter hoch, mit modernster IT-Infrastruktur ausgerüstet und bieten zudem erst noch eine angenehme Aussicht ins Freie. Unterengstringen bietet mit der Limmat auch eine ausgezeichnete Erholungszone. Zum Wohnen sehr attraktiv!

Titel: *Gewerbe Unterengstringen*
Standort: *Unterengstringen, Dorfstrasse 57*
Fläche: *1450 m² auf zwei Etagen*
Nutzung: *Gewerbe, Büro, Lager*
Bezug: *Nach Vereinbarung*
Kontakt: *Huber Messebau AG, Volkan Baker*

Limmattaler Highlights

Limmattalbahn – ein Muss für die Region vor den Toren Zürichs

Die Standortförderung Limmattal hat grosse Freude daran, dass im Zürcher Kantonsrat die Limmattalbahn mit 165 zu 2 Stimmen überaus deutlich angenommen wurde. Auch der Aargauer Grosse Rat stimmte mit grossem Mehr zu. Nun gilt es noch, die Volksabstimmung im Kanton Zürich zu bestehen. Die Limmattalbahn trägt zur Lösung von Verkehrsproblemen auf einer nationalen Transitachse Ost-West bei und ist deshalb nicht nur wichtig für alle Zürcherinnen und Zürcher, die in der Region pendeln, sondern auch für die ganze Schweiz. Denn das Limmattal ist aufgrund der zentralen Lage eine Region von nationaler Bedeutung.



Duagon: Züge können kommunizieren

Das Unternehmen schaffte sogar die Nomination zum Swiss Export Award. Ein Beweis für die Qualität des Innovationsstandortes Limmattal. Duagon in Dietikon. Tätig im High-Tech-Sektor in der Bahntechnologie. Lösungen kombiniert mit ausgeklügelter Computeranwendung. Einen Drittel des Umsatzes von bald CHF 20 Mio. wird bereits in China getätigt. Dennoch ist die 20-jährige Schweizer Firma ganz auf den Standort Dietikon fokussiert. Den Grundstein des Erfolgs bildet ein kleines, grünes Plättchen, der «Multifunction Vehicle Bus». Dieser ermöglicht es, im Zug oder Tram die Bedienung verschiedener Elemente wie Türen, Klimaanlage und Signalisation zentral zu steuern. Etwa vom Führerstand aus. Im Industriegebiet Silbern wollen sich die 60 Mitarbeiter noch breiter machen: Die Ausweitung mit 500 Quadratmetern Zusatzfläche ist geplant. Damit soll der Bereich von Forschung und Entwicklung gestärkt werden. Wie CEO Markus Dilger unlängst gegenüber der Limmattaler Zeitung betonte, war der Auslöser für die Gründung der Firma im Jahre 1995 der Umstand, dass die Normierung der Elektronik im Zugverkehr ein Thema ist.

HighStep – Die Zukunft des Steigens

Die HighStep Systems AG steht für innovative Produktlösungen für den Zugang zu hohen Bauwerken, wie Hochspannungs-, Telekommunikations- und Sendemasten, Windkraftanlagen, Baukräne, Gebäuden oder hochgebauten Installationen jeglicher Art.

Das Steigsystem HighStep besteht stets aus zwei verschiedenen Komponenten, der Aluminiumschiene als Systemträger und mindestens einem wählbaren Steiggerät.

Alle HighStep-Steiggeräte verfügen über die notwendige Adaptivität, um einer Vielzahl von gegenwärtigen wie auch zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden.



Top-Firma des Monats: Schlatter

Wirtschaftsraum Limmattal ohne Schlatter? Fast undenkbar. Traditionsreich ist sie, die Unternehmung mit Hauptsitz in Schlieren. Ein weltweit führender Anlagebauer. 100-jährig im nächsten Jahr. Hans A. Schlatter war ein Industriepionier. Er brachte das Verfahren des Widerstandsschweissens von den USA in die Schweiz. Nach dem Zweiten Weltkrieg erfand der Industriepionier eine besondere Schweissanlage. Damit liess sich Armierungseisen automatisch zu Gittern verschweissen – auch heute noch ein Kerngeschäft. Bald darauf entdeckte Schlatter eine neue Marktlücke. Mit seiner Erfindung des «Gleisschweissens» schaffte er die Verschweissung von Eisenbahnschienen. Die Firma baut neben den Widerstandsschweiss-Systemen im Segment

Weben unter der Marke Jäger Web- und Ausrüstungsmaschinen für Papiermaschinen-Bespannungen, Drahtgewebe und Drahtgitter.



2014 erzielte die Gruppe ein positives Betriebsergebnis mit erhöhtem Auftragsbestand. Das wirtschaftliche Umfeld ist allerdings weiterhin schwierig. CEO Werner Schmidli betont, 2015 werde

wegen der Euroschwäche sehr herausfordernd, da der Standort Schlieren nahezu hundert Prozent der Produkte exportiere. «Wir haben bereits im Januar ein umfassendes Sofortmassnahmenprogramm verabschiedet, das jetzt umgesetzt wird.»

Die Firma, die nach Schlatters Tod 1969 in einige Turbulenzen geriet und heute in der Hand eines industriellen Konsortiums aus der Metall Zug AG und der Huwa Finanz- und Beteiligungs-AG ist, hat jedoch Potenziale entdeckt. Die erstarkte US-Wirtschaft bietet vor allem im Bereich Industriegitteranlagen Potenzial. In China könnten sich in den nächsten Jahren durch die Weiterentwicklung der Bauindustrie neue Chancen öffnen.

Wirtschafts-Event im Limmattal

Am 18. November 2015 findet das traditionsreiche Limmattaler Wirtschaftspodium statt. Der Anlass zieht regelmässig gegen 800 Personen in seinen Bann. Themen aus Wirtschaft und Gesellschaft stehen zur Diskussion. Es ist ein Stelldichein der Wirtschaft. Ein Treffen auch mit Politik.

Impressum

Verantwortlich für diese Ausgabe:
Bruno Hofer
Standortförderung Limmattal
Michael Seiler
Standortförderung Dietikon
Albert Schweizer
Standortförderung Schlieren

Immo-Angebote

Finden Sie weitere Immo-Angebote auf unserer Homepage

wirtschaftsstandort-limmattal.ch